



# Kindertheologie und Jugendtheologie

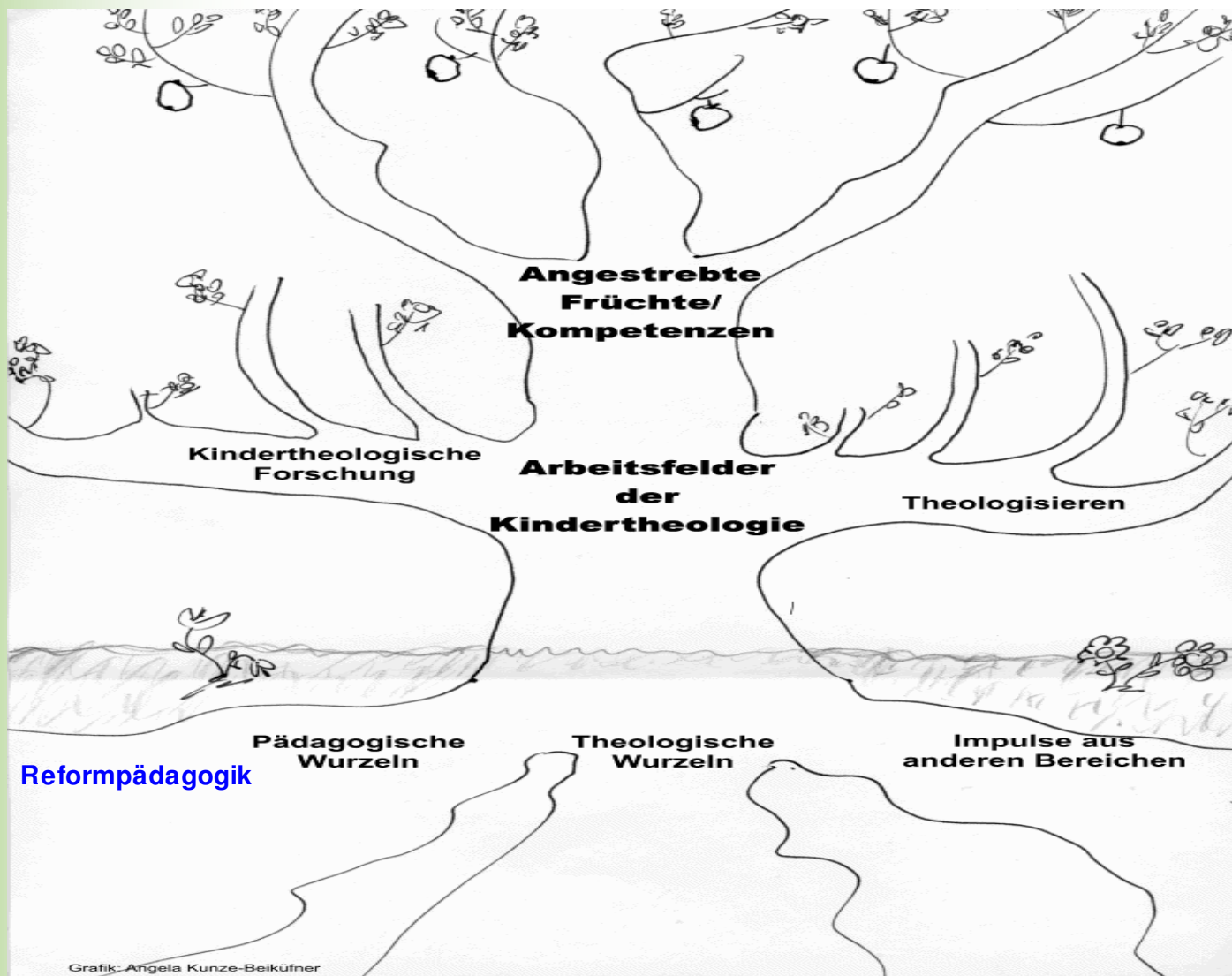
## Eine Didaktik des Perspektivenwechsels

Pädagogisch-Theologisches Institut der EKM • Drübeck und Neudietendorf

# Kindertheologie – eine Theologie von, mit und für Kinder

## Gliederung:

- Wurzeln der Kinder- u. Jugendtheologie
- Das Theologisieren – die methodisch-didaktische Praxis der Kindertheologie
- Die Theologie von Kindern und Jugendlichen – das Forschungsinteresse
- Früchte der Kinder- u. Jugendtheologie



# Reformpädagogik: Das Bild vom Kind

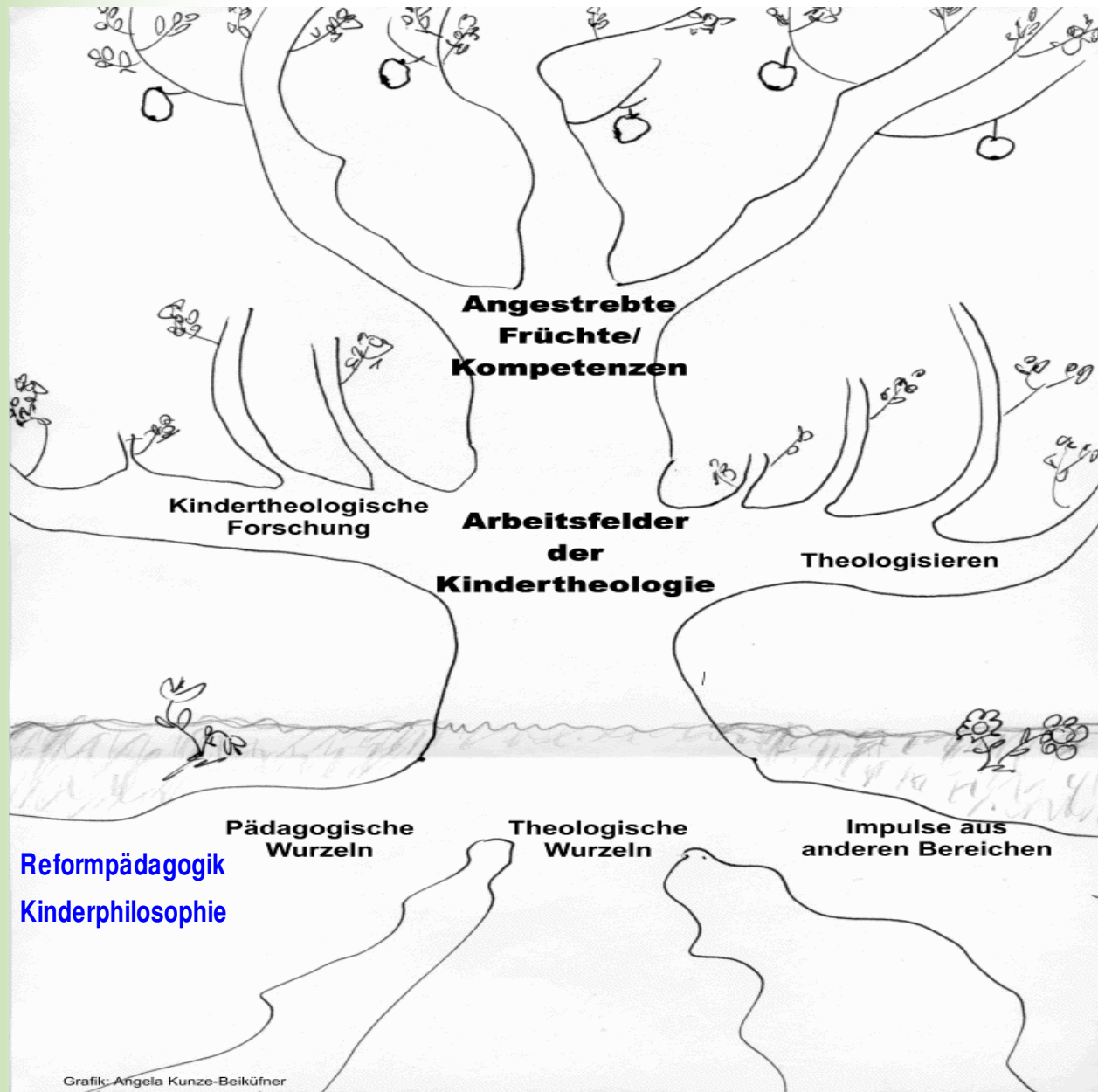


Maria Montessori:  
„Wenn wir Christus  
und den Vater im  
Kind sehen, so wird  
unsere Ehrfurcht  
gegenüber den  
Kleinen tief und  
heilig sein.“

Zitiert nach H.K.Berg: Montessori für  
Religionspädagogen, 1999

# Kindertheologie und Reformpädagogik

- Die Kindertheologie knüpft an die Grundsätze der Reformpädagogik an und stellt das Kind in die Mitte des religionspädagogischen Handelns.
- Die Kindertheologie versucht, mit den ganz eigenen Denk- und Sprachweisen von Kindern ins Gespräch zu kommen.



# Kinderphilosophie



## GRUNDTHEMEN:

- Identität
- Ich und die Anderen
- Trauer, Sterben, Tod
- (Un)endlichkeit
- Zukunftsängste
- Entstehung von Sprache
- Existenz Gottes

Ist der Tod ~~er~~wehlig?

Und wenn nicht, was passiert nach dem Tod?

Wie viele Jahrtausende wird es noch geben?

Weshalb ~~be~~ existiere ich überhaupt?

Warum bin ich eigentlich ich?

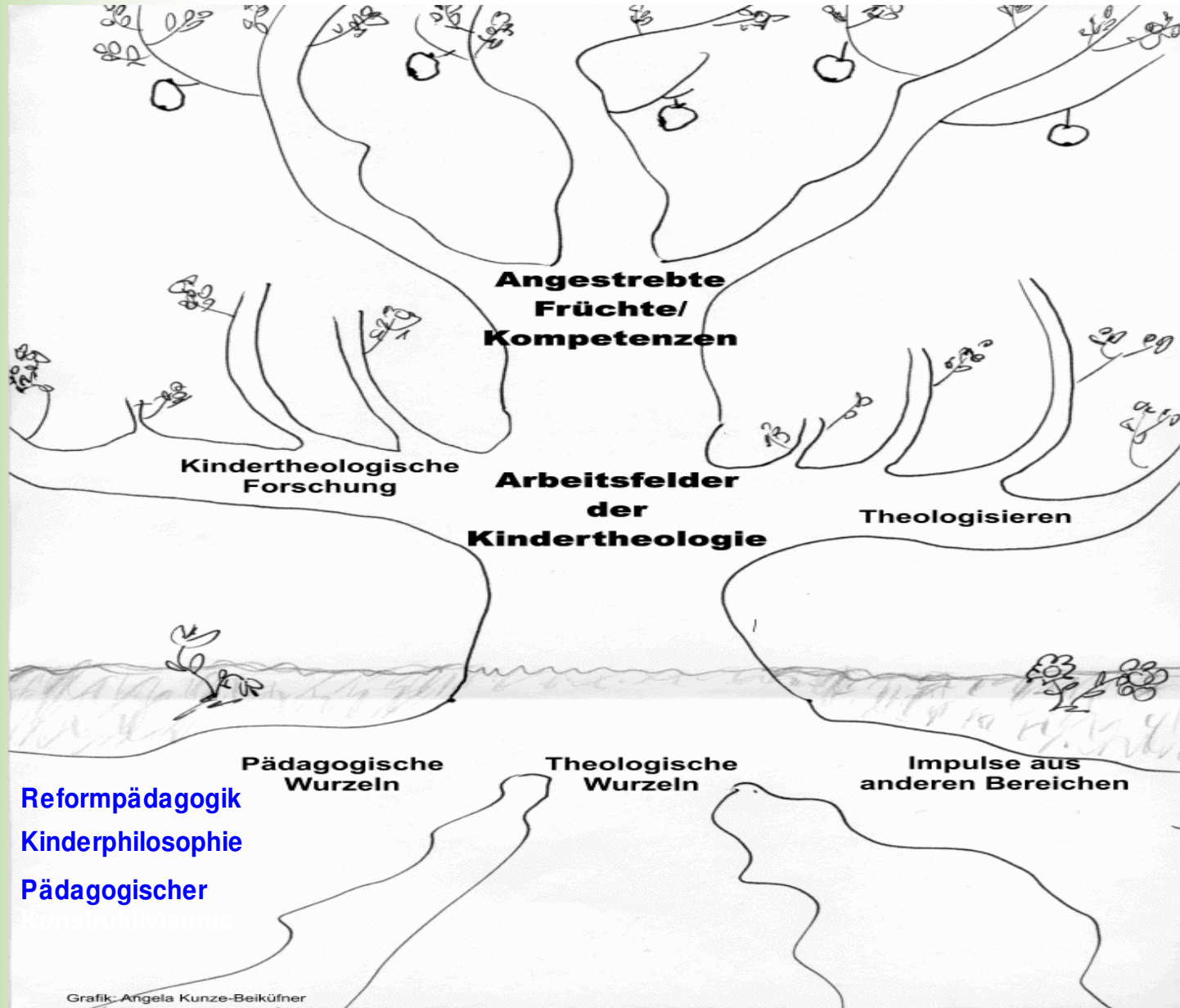
Warum, entstand das eigentlich alles: Gott, die Welt und alles was die Welt umgibt?

Jasmin,  
7 Jahre alt



# Kindertheologie und Kinderphilosophie

- Beide Ansätze bewahren die Kinder nicht vor schwierigen Fragen, sondern ermutigen sie, darüber nachzudenken und zu eigenen Antworten zu finden.
- Gott ist in der Kindertheologie nicht nur eine Denkmöglichkeit. Nachgedacht wird auch über die Frage, wer Gott für mich ist oder sein kann.



Angela Kunze-Beiküfner • Pädagogisch-Theologisches Institut der EKM • Drübeck und Neudietendorf  
[www.pti-mitteldeutschland.de](http://www.pti-mitteldeutschland.de)



# Pädagogischer Konstruktivismus

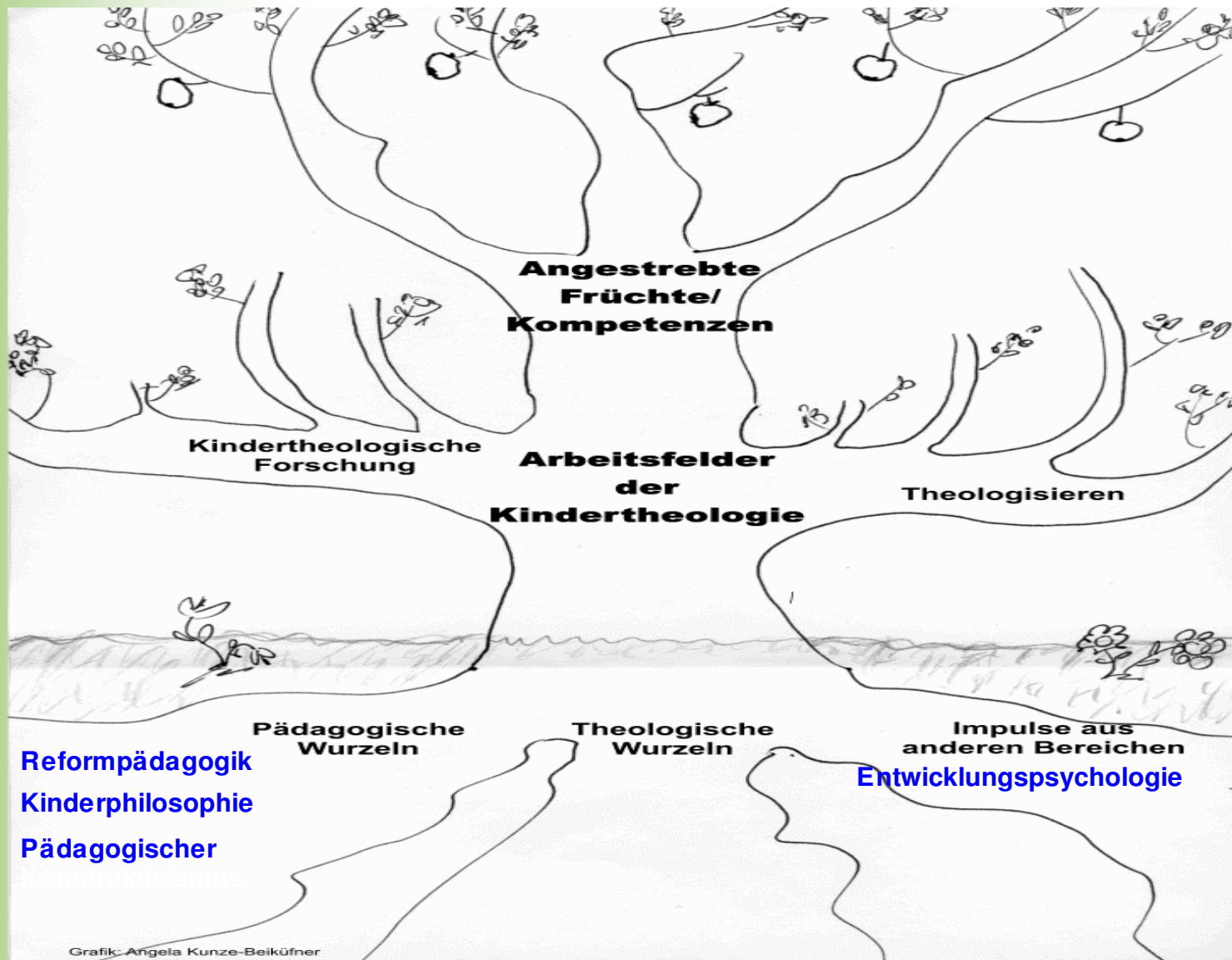
Grundlagen dieser neuen Didaktik sind:

- Theorie lebender Systeme (Autopoiesis)
- Systemtheorie (Didaktik in Systemen)
- Konstruktivismus (Wissenskonstruktionen)
- Ergebnisse der Hirnforschung
- Vermittlung = Driftzone zwischen Lehrenden und Lernenden

Vgl.: Edmund Kösel, ABC der Subjektiven Didaktik, 2001

# Kindertheologie und Konstruktivismus

- Kindertheologie ist auch in der Form „Theologie für Kinder“ eine impulsgebende, subjektorientierte Ermöglichungsdidaktik.
- Prinzipien wie Viabilität, individuelles Lerntempo, prozessorientiertes Arbeiten und Heterogenität sind grundlegend.



# Entwicklungspsychologie

**Ich kann noch nicht  
schreiben, ich weiß kein  
Gedicht, ich hab dich ganz  
lieb, mehr kann  
ich nicht!**

- Der kompetente Säugling: Die sprachliche, die logisch-mathematische-, musikalische-, räumliche-, interpersonale-, intrapersonale-, und die spirituelle Intelligenz sind uns in die Wiege gelegt. Von Anfang an findet eine subjektive Aneignung von Welt statt. In den ersten Monaten entwickeln Kinder eine Theorie des Denkens.
- Vgl. Howard Gardner, Intelligenzen. 2002

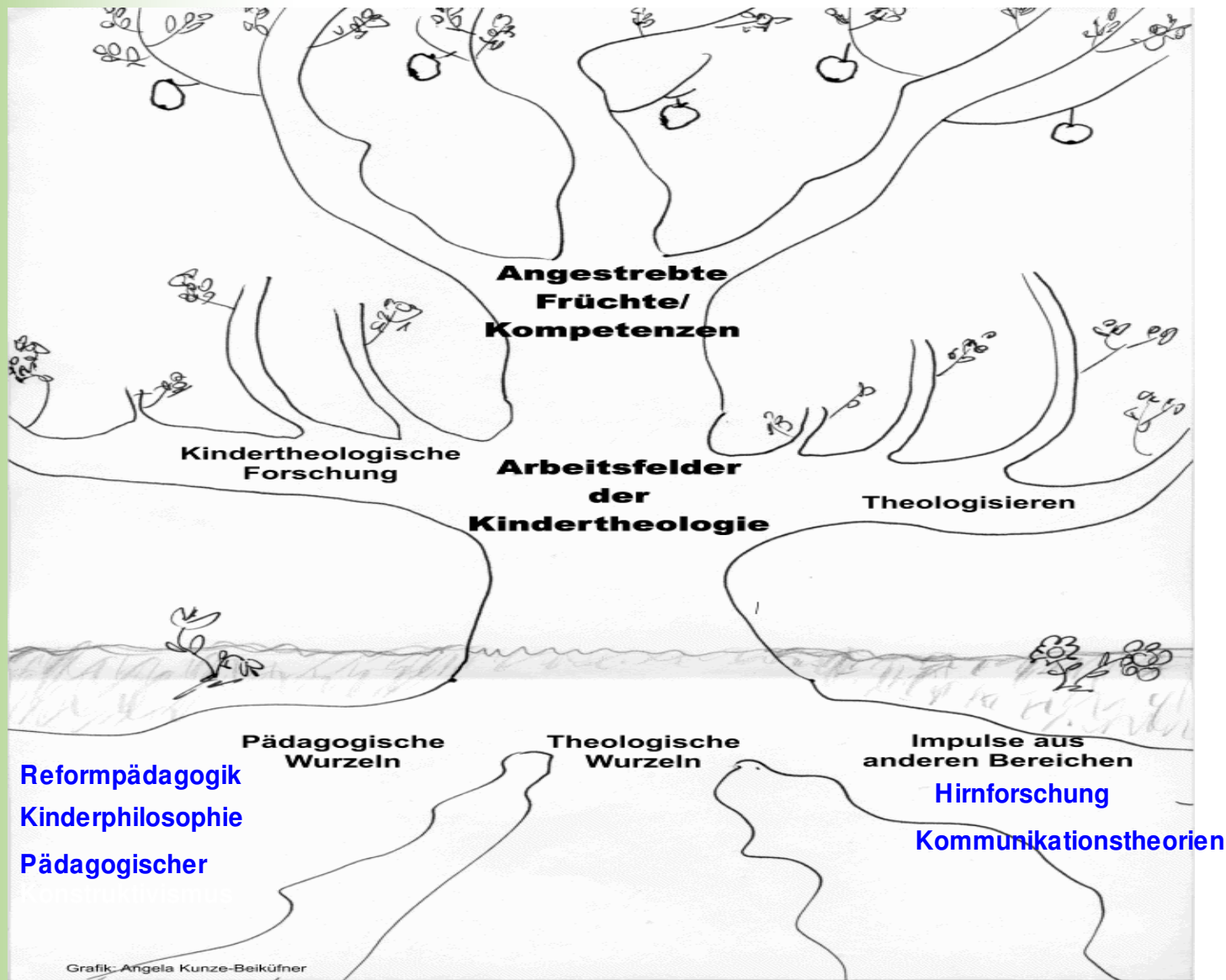
# Kindertheologie und Entwicklungspsychologie

- In der Kindertheologie werden Kinder als kompetente Konstrukteure wahrgenommen, welche ab dem 4. Lebensjahr intuitive Theorien in verschiedenen Wissensbereichen ausbilden.
- Das Theologisieren mit Kindern fördert eine eigenständige Theoriebildung im Bereich der Theologie.

- T: In meinen Gedanken und in meinen Geheimnissen kann ich Gott und die Engel sehen.
- V: Ist Gott ein Mann oder eine Frau?
- T: Nein, der ist doch kein Mensch. Das kann ich nicht beschreiben, aber fühlen kann ich es. Das Gefühl ist richtig hell und gesund und fröhlich. Es ist wunderbar, wenn man es spürt. Die Erwachsenen können das nicht sehen, die sind zu beschäftigt mit andern Dingen, die spüren nicht ihre Gedanken. Die spüren auch nicht, dass Kinder viele Geheimnisse entdeckt haben. Alle Kinder können Gott und die Engel sehen. T = Mädchen, gerade 5 Jahre alt; V = Vater; Szene am Frühstückstisch

Zitiert aus: Angela Kunze-Beiküfner, Kindertheologie im Elementarbereich, 2008





# Kommunikationstheorien

- Systemische Kommunikationsforschung untersucht die Beziehungsebene bei zwischenmenschlichen Kommunikationsprozessen.
- Unterschieden wird eine symmetrische und eine asymmetrische Kommunikation.

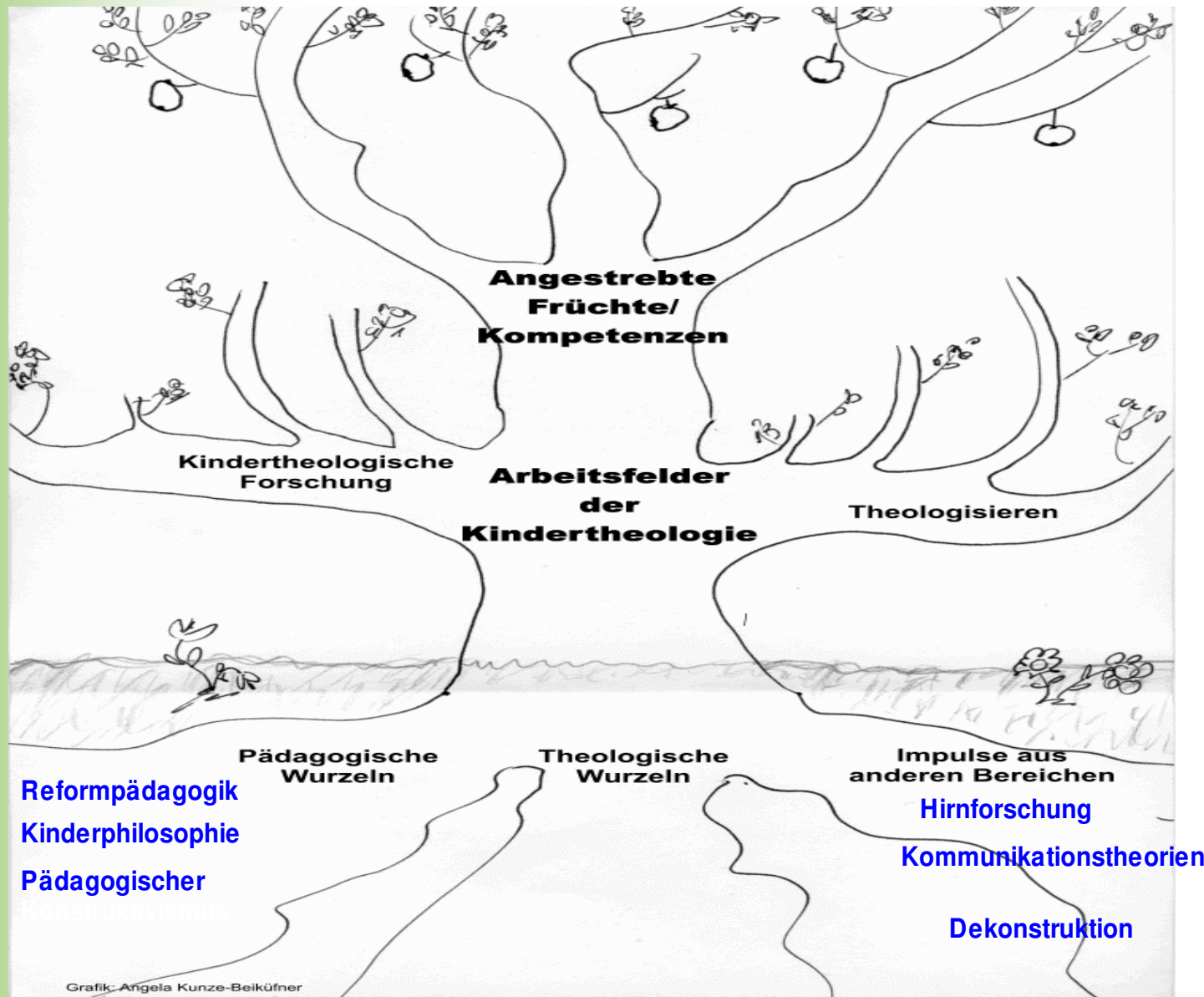
Vgl.: P. Watzlawick, Menschliche Kommunikation, Bern 1990

# Kindertheologie und Kommunikationsforschung

Beim Theologisieren wird eine symmetrische Kommunikation angestrebt. Die Gesprächsleitung muss zwischen den Rollen wechseln können und die Kunst der Frage beherrschen:

1. Stimulierende Leitung – Impulsgebend
2. Begleitende Expertenrolle – Nachfragend
3. Aufmerksame Beobachterrolle - Zuhörend





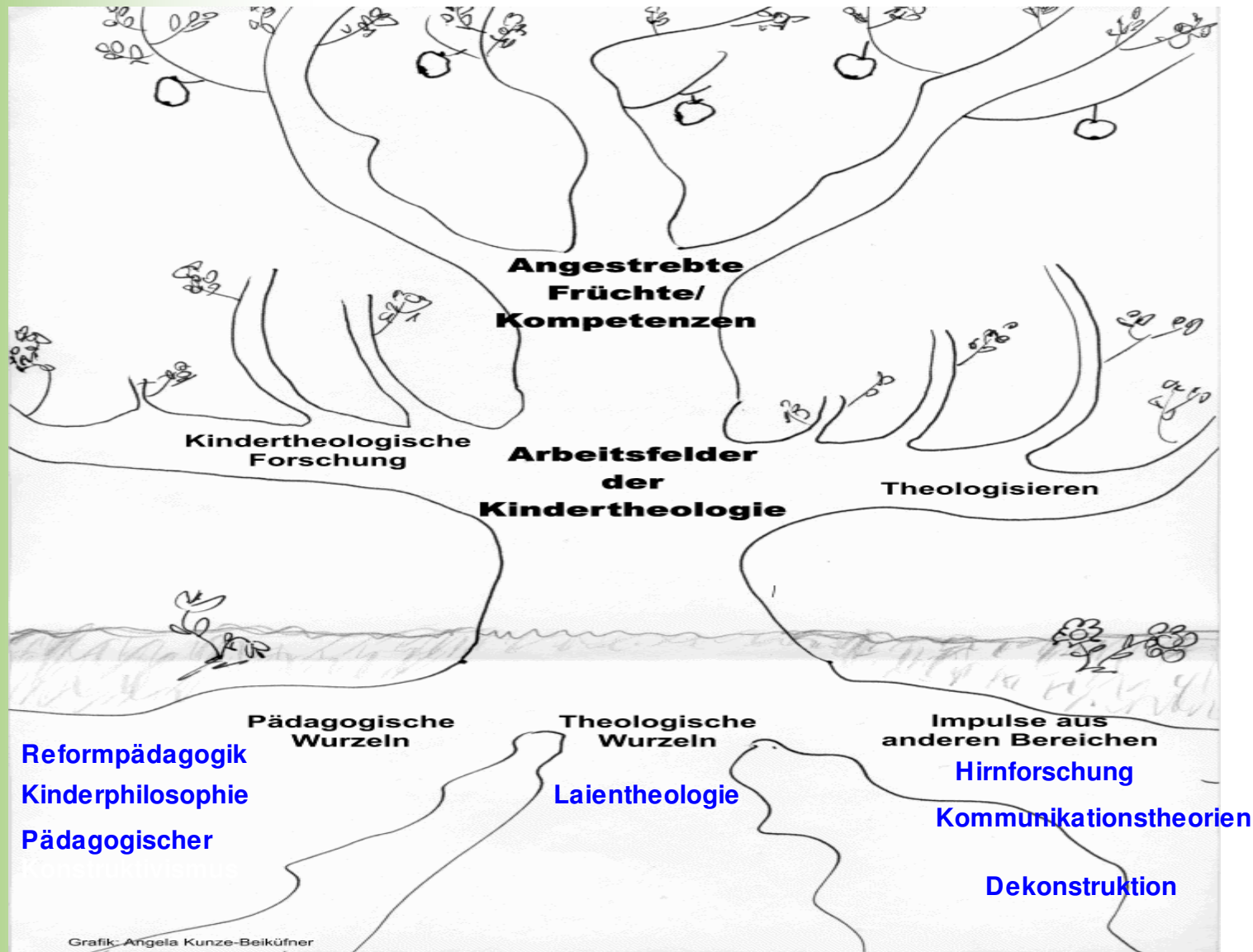
# Dekonstruktion

- Der Dekonstruktionsbegriff des Philosophen Jacques Derrida hat die Hermeneutik nachhaltig verändert.
- Der Ansatz (Haltung) der Dekonstruktion impliziert eine Polyperspektivität der Lesarten von „Texten“ und hinterfragt die Eingrenzung auf eine bestimmte Aussageabsicht.

Vgl. J. Derrida, Randgänge der Philosophie 1988

# Kindertheologie und Dekonstruktivismus

- Auch für die Bibel kann eine Poly-perspektivität der Lesarten geltend gemacht werden.
- Es gibt kein wie auch immer begründetes Monopol auf die richtige Deutung der Aussageabsicht der biblischer Texte.
- Auch Kinder sind Exegeten biblischer Texte. Sie haben ein Recht auf ihre eigene Deutung – auch wenn sie befremdlich ist.





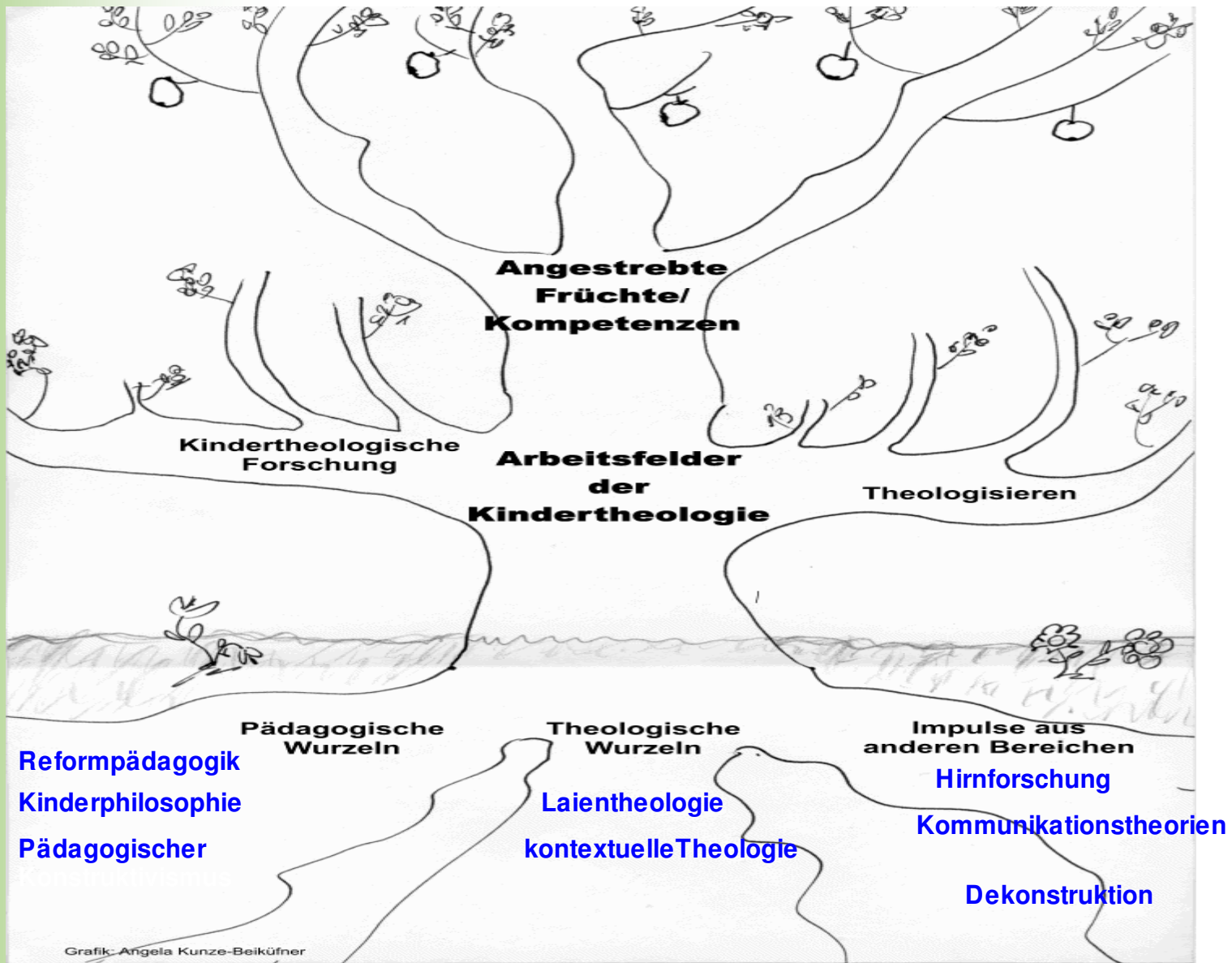
# Priestertum aller Gläubigen

- „Jeder Mensch ist als Mensch und Christ Theologe. Denn die Theologie ist schließlich nur die umfassende und oberste Bemühung um das reflexive Verständnis unserer Selbst, dessen, was wir als Menschen und Christen notwendig sind.“

Karl Rahner, zitiert in: M. Schmid, Theologische Kurse für Laien, 1990

# Kindertheologie und Laientheologie

- Der Ansatz der Kindertheologie geht von einem weit gefassten Theologiebegriff aus.
- Theologie wird als Anrede Gottes an den Menschen, als Reflexionsvorgang und als ein Antwortgeschehen auf die Anrede Gottes verstanden.

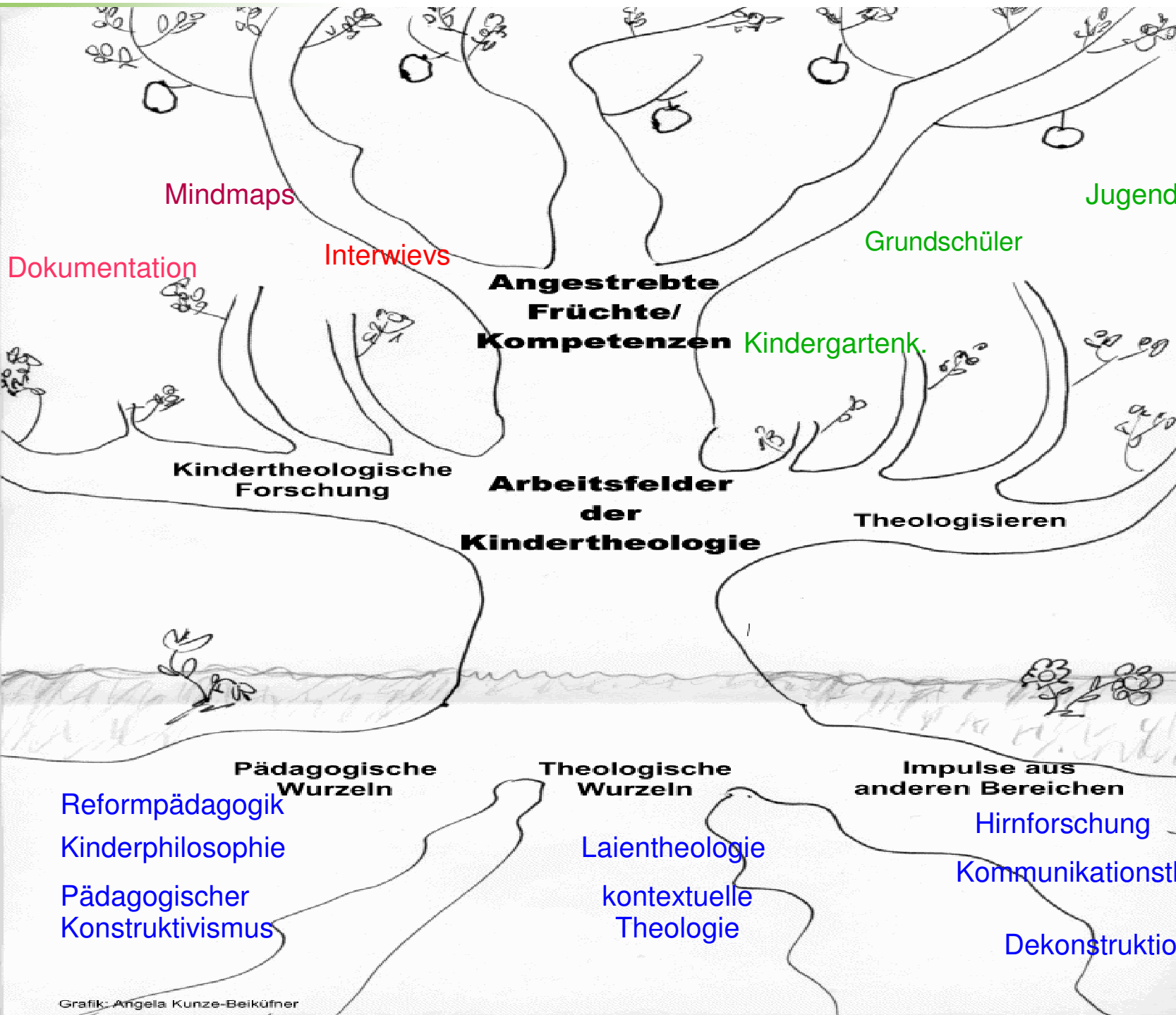


# Kontextuelle Theologie

- Kontextuelle Theologie versteht sich als Anrede Gottes und als Antwortgeschehen auf diese Antwort in einem ganz bestimmten sozi-kulturellen Umfeld, z.B. die Theologie der Befreiung aus der Perspektive der sozialen und politischen Unterdrückung, die feministische Theologie aus der Frauenperspektive.

# Kindertheologie und kontextuelle Theologie

- Im Sinne der Kontextuellen Theologie ist die Kindertheologie eine Theologie im Kontext der Kindheit, eine Jugendtheologie eine Theologie im Kontext der Jugend.
- Diese Theologie wird dokumentiert und erforscht, um u.a. Modi kind- und jugendgerechter theologischer Begleitung zu entwickeln.



# Kindertheologische Forschung

- Die seit 2002 erscheinenden Jahrbücher für Kindertheologie sind ein repräsentatives Forum für die kindertheologische Forschung.
- Ein Projekt der Forschung Kindertheologie ist die Erstellung kindertheologischer Mindmaps (Landkarten des Denkens), andere Projekte sind Forschungswerkstätten zum Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen an religionspädagogischen Fakultäten oder regionale **Projekte in Kindertagesstätten.**

# Netzwerk Kindertheologie

"Mit dem Netzwerk Kindertheologie ist ein Forum geschaffen, auf dem Beiträge von Kolleginnen und Kollegen vorgestellt werden, die in den Folgebänden des Jahrbuchs für Kindertheologie erscheinen sollen. (...)

Auf der Tagung (September 2005, Anm. Kunze-Beiküfner) wurde ein Konsens darüber erzielt, dass sich Kindertheologie in zweifacher Weise fassen lässt: Kindertheologie ist einerseits als *kindertheologische Forschung* und andererseits als Reflexion *didaktisch-methodischer Praxis* zu begreifen."



# Theologisieren

- Beim Theologisieren wird zwischen entscheidbaren und unentscheidbaren Fragen unterschieden. Besonders letztere werden ins Gespräch gebracht.
- Kinder und Jugendliche erwerben in theologischen Gesprächen Kompetenzen, aus denen heraus eine tragfähige Antwortsuche erfolgen kann.

# Theologisieren mit Kindergartenkindern

**Olli:** Gott ist im Himmel und tot.

**Lena und Lina:** Nein, das stimmt nicht.

**Olli:** Aber das stimmt, der ist tot.

**L:** Warum denkst du das?

**Olli:** Gucke, wenn Gott noch lebt, wäre er ja noch hier. Wenn Gott nicht tot wäre, dann wäre er nicht im Himmel.

**L:** In den Himmel kommt nur etwas, was tot ist.

**Olli:** Genau. Und Gott ist ja im Himmel.

**L:** Wie die anderen, die gestorben sind.

**Olli:** Genau. Also ist Gott auch tot.

**L:** Das ist jetzt spannend. Auf der anderen Seite habt ihr aber eben gesagt, Gott ist bei euch wenn ihr unterwegs seid.

**Olli:** Ja, aber im Himmel, in den Wolken, da oben. Wenn er im Himmel ist, guckt er von oben runter.

Zitiert nach: Angela Kunze-Beiküfner, Da ist jeder gleich viel wert, Jahrbuch für Kindertheologie 7/2008, S. 200

Angela Kunze-Beiküfner • Pädagogisch-Theologisches Institut der EKM • Drübeck und Neudietendorf  
[www.pti-mitteldeutschland.de](http://www.pti-mitteldeutschland.de)



# Theologisieren mit Grundschulkindern

- **Alexandra:** Das Reich Gottes, das ist Frieden, Stille, in unserer Seele, in unserem Herzen, überall, wo es friedlich ist.
- **Sven:** Manche sagen auch, dass es das Reich Gottes gar nicht gibt.
- **Elisabeth:** Also das Reich Gottes das stelle ich mir vor ungefähr wie - Also ich habe da meine eigenen Theorie vom Reich Gottes und von der Entstehung der Welt: Das Reich Gottes stelle ich mir im Himmel vor (...) und da gibts dann auch eine große Bücherei, in der stehen dann Bücher mit den ganzen Lebensgeschichten von den ganzen Menschen, also was denen alle passiert ist.(...) Das Gott dann bevor die Seele in den Himmel kommt entscheidet, ob er dann in den Himmel kommt oder auf der Erde bleibt mit seiner Seele.
- **Susanne:** Jeder bemüht sich sozusagen, in den Himmel aufzusteigen. **L:** Und wonach entscheidet er?
- **Alexandra:** Nicht nach den Taten, sondern nach den ganzen Leben.

# Theologisieren mit Jugendlichen

- **Ulrike:** Das (Reich Gottes) ist nicht nur irgendwo was. So eine Art Gebiet, wo man nach dem Tod hinkommt. Sondern es ist auch die Gemeinschaft, in der Zeit in der man lebt. Also das Zusammensein in den JG's oder im Gottesdienst oder so.
- **Anne:** Ich finde Reich Gottes ist halt nicht nur Himmel und Paradies und ewiges Leben, sondern halt die Erde oder zum Beispiel auch für einen Obdachlosen der mal was zu Essen kriegt, oder das man ihn anlächelt. So alle kleinen Gesten...
- **Beddin:** Also für mich ist Reich Gottes das, woran man glaubt. Wenn man zum Beispiel sagt, dass Gott eine schützende Hand ist – wie es Thomas sagt – dann ist das halt für ihn das Reich Gottes. Und so finde ich das eigentlich, dass das Reich Gottes das ist, woran man glaubt. Nicht irgendwie Paradies oder ewiges Leben, wenn einer daran glaubt, dann ist es halt für ihn das Reich Gottes.

# Theologische Gespräche

In der Fachwelt ist der Begriff „Theologisieren“ umstritten.

Alternativ wird der Begriff „Theologische Gespräche“ verwendet, da dies besser verdeutlicht, dass theologische Deutungen im Gespräch mit MitschülerInnen und der Lehrkraft entwickelt werden.

Vgl.: Petra Freudenberger-Lötz, Theologische Gespräche, 2007

Für den Begriff Theologisieren spricht, dass das er analog zum Philosophieren schon ein etablierter Terminus in der pädagogischen Praxis ist.

# Früchte der Kindertheologie

- Das Theologisieren fördert die eigenständige Auseinandersetzung, die Reflektionsfähigkeit, die Artikulationsfähigkeit und die Diskursfähigkeit bei allen Beteiligten.
- Die Kindertheologie und die Jugendtheologie bringt im Sinne des Perspektivenwechsels neue Impulse in die Theologie, in die Gemeinden und in die Religionspädagogik ein: "Die eigene Sicht der Kinder von Leben und Welt ernst zu nehmen, könnte das Wissen der Erwachsenen ergänzen und ihnen helfen, viele neue Einsichten zu gewinnen. Viele Gründe sprechen deshalb für einen Perspektivenwechsel."

Synode der EKD, Aufwachsen in schwieriger Zeit – Kinder in Gemeinde und Gesellschaft, Gütersloh 1995, S. 50.  
Angela Kunze-Beiküfner • Pädagogisch-Theologisches Institut der EKM • Drübeck und Neudietendorf  
[www.pti-mitteldeutschland.de](http://www.pti-mitteldeutschland.de)



Aneignung

Reflektion

Diskurs

Nachhaltigkeit

Artikulation

Mindmaps

Forschung

Dokumentation

**Angestrebte  
Früchte/  
Kompetenzen**

Grundschüler

Jugendliche

Kindergarten

**Kindertheologische  
Forschung**

**Arbeitsfelder  
der  
Kindertheologie**

**Theologisieren**

**Pädagogische  
Wurzeln**

**Theologische  
Wurzeln**

**Impulse aus  
anderen Bereichen**

Reformpädagogik  
Kinderphilosophie  
Konstruktivismus

Laientheologie  
kontextuelle  
Theologie  
EKD-Synode 1994

Hirnforschung  
Kommunikationstheorien

Dekonstruktion

# Didaktik des Perspektivenwechsels

- Die Kindertheologie ist ein Ansatz, der den Perspektivenwechsel in der Pädagogik und in der Kirche methodisch-didaktisch umsetzen kann.
- Damit das gelingt, ist an „eine Theologie als experimentelles Fragen anzuknüpfen und religionspädagogische Fachkräfte für ihre Rolle als Moderatoren zu qualifizieren“.

Vgl. M. Spenn, Handlungsperspektiven , Münster 2004



- Ich möchte mit einem Zitat von Henning Luther schließen: "Weder Religionspädagogik allgemein noch praktische Theologie insgesamt können Glauben vermitteln oder Gotteserfahrungen bewerkstelligen, wohl aber können sie für das Nichtalltägliche im Alltäglichen sensibilisieren, in dem – ubi et quando – jene sich einstellen mögen."

Hennig Luther, Religion im Alltag, Mainz 1992, S. 256